Und plötzlich war da eine Bushaltestelle..!



Anwohner sind verärgert über mangelnde Informationspolitik der Stadt!

Zu Irritationen führte eine plötzlich eingerichtete Baustelle in der Falkensteiner Straße, als Anwohner morgens ihr Haus verließen. Auf Nachfrage bei den Bauarbeitern erfuhren sie dann, dass direkt vor ihrem Anwesen eine Bushaltestelle errichtet werden soll.

Ein anschließender Anruf bei der Stadtverwaltung brachte nähere Informationen über das Vorhaben verbunden mit dem Hinweis, dass das ganze Projekt bereits schriftlich in der Butzbacher Zeitung im Rahmen der Amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht worden war. Die FWG Münzenberg bemängelt nun diese Vorgehensweise. Es war zwar allgemein bekannt, dass die bestehenden Bushaltestellen ausgebaut würden, aber über eine Verlegung und den genauen Standort wurde nicht weiter debattiert. Auch ist es alles andere als bürgerfreundlich, wenn die Anwohner als direkt Betroffene nicht wenigstens kurz informiert werden.

Pläne von weiteren Stellplätzen auf den betroffenen Grundstücken oder mögliche Erweiterungen der Häuser wurden mit dem Bau der Bushaltestellen zunichte gemacht, so die Verärgerung der betroffenen Anwohner. Hätte man sich an einem Tisch gesetzt, wäre ggf. eine andere Lösung denkbar gewesen: nur 20 m weiter Richtung in Ortsausgang verfügt die Stadt über einen Grünstreifen. Hätte man die Bushaltestelle vor diesem eingerichtet, wären nicht nur die jetzt betroffenen Anwohner ungestört geblieben, sondern man hätte sogar noch eine Überdachung für die wartenden Fahrgäste einrichten können.



Bereits im vergangenen Jahr waren Anlieger von den Erdarbeiten auf dem parallel verlaufenden Grasweg hinter den Grundstücken an der Falkensteiner Straße überrascht worden. Dort baggerte man eine Mulde aus „für mögliche Jahrhunderthochwasser“, so die spätere Erklärung des Bürgermeisters. Auch hierzu gab es im Vorfeld keinerlei Informationen an die politischen Gremien oder an die Anlieger des Weges.